

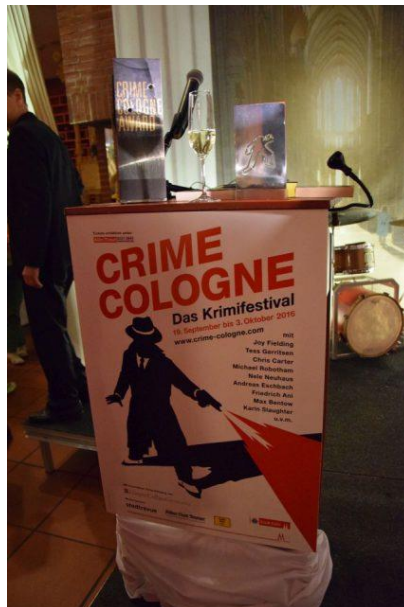
KOELN-KULTUR-KOLUMNE

Zabaiones Kölner Kultur Welt

Crime Cologne -Simone Buchholz gewinnt den Crime Cologne Award!

Koeln-Kultur-Kolumne.de, 19. September 2016

Crimetime mit der Crime Cologne, die gestern im Cafe Ludwig eröffnet wurde!



Gestern fand die Eröffnungsfeier der Crime Cologne im Cafe Ludwig statt . In diesem Rahmen wurde der zweite »Crime Cologne Award« verliehen.



„Mit der Auszeichnung wird ein Autor für ein deutschsprachiges Werk aus dem Spannungs- und Krimigenre geehrt, das zwischen Frühjahr 2015 und Frühjahr 2016 erschienen ist. Die fünfköpfige Jury, bestehend aus Antje Deistler, Margarete von Schwarzkopf, Klaus Bittner, Orkun Ertener und der Vorsitzenden Gisa Klönne, hat dafür in einer feinen Vorab-Auslese aus neun Kandidaten eine dreiköpfige Shortlist aufgestellt. Zu den Kandidaten für den mit 3.000 € dotierten Preis zählten nun in alphabetischer Reihenfolge Oliver

Bottini mit »Im weißen Kreis«, Simone Buchholz mit »Blaue Nacht« und Andreas Pflüger mit »Endgültig«..“

Stellt euch mal vor ihr würdet vor der Eröffnung der Crime Cologne in einer Schlange vor dem Einlass stehen und könntet hören, sozusagen als *Plapperazzi*, wie sich drei der auf der Crime Cologne vertretene Autoren auf Lesungen vorbereiten , ob sie Lampenfieber haben und wen sie als Favoriten für den 2. Crime Cologne Award sehen. Stellt euch vor genau derjenige bzw. diejenige gewinnt ihn dann noch, das ist dann der Moment wo das „desire“ anfängt, dieses [Buch](#) wollen sie haben.

KOELN-KULTUR-KOLUMNE

Zabaiones Kölner Kultur Welt

Die Laudatio für die Preisträgerin hielt Gisa Klönne, sie lobte den hintergründigen Humor der Autorin und ihre Fähigkeit Sachverhalte in kurzen Sätzen prägnant zu beschreiben ohne dabei die Gefühle aller beteiligten Protagonisten aus dem Blick zu verlieren.



Den zweiten Crime Cologne Award hat **Simone Buchholz** mit **Blaue Nacht!** Herzlichen Glückwunsch.

Inhalt

Weil sie einen Vorgesetzten der Korruption überführt und einem Gangster die Kronjuwelen weggeschossen hat, ist Staatsanwältin Chastity Riley jetzt Opferschutzbeauftragte und damit offiziell kaltgestellt. Privat gibt es auch keinen Trost: Ihr ehemaliger Lieblingskollege setzt vor lauter Midlife-Crisis zum großen Rachefeldzug an, während ihr treuester Verbündeter bei der Kripo knietief im Liebeskummer versinkt. Da ist es fast ein Glück, dass zu jedem Opfer ein Täter gehört.

Das Opfer ist ein Mann ohne Namen, der übel zugerichtet in ein Krankenhaus im **Hamburger** Osten eingeliefert wird. Alles sehr professionell gemacht, der klassische Warnschuss. Riley gewinnt nach und nach sein **Vertrauen**. Bei zwei bis acht Bier auf der Krankenstation nennt er ihr schließlich einen Namen. Nicht seinen, aber es ist eine Spur, und die führt nach Leipzig. Dort findet Riley einen Verbündeten und viel zu viele synthetische Drogen. Als ihr klar wird, wer hinter der Sache steckt, sieht sie ihre Chance, endlich einen der ganz großen Fische dingfest zu machen.“



Der Eröffnungsabend der diesjährigen CrimeCologne wurde von Jörg Thadeusz moderiert. Die Laudatio für die jungen Preisträgerinnen, vom..»Kölner Junge Autoren Award« hielt kein geringerer als der gut aufgelegte Wolfgang Bosbach, dessen Rede witzig war und die man hoffentlich bald in einem Mitschnitt im Netz sehen kann.

Dessen Stifter, Werner Fredebold möchte jungen Menschen das Schreiben näher bringen, die Idee



Dessen Stifter, Werner Fredebold möchte jungen Menschen das Schreiben näher bringen, die Idee

KOELN-KULTUR-KOLUMNE

Zabaiones Kölner Kultur Welt

junge Talente mit Ausschreibungen zu fördern, auch wenn die Dotierung wie Bosbach witzelte, nur bis zur Mosel reicht (private Stiftung), ist eine große Sache! Chapeau !



Die Gewinnerinnen des Kölner Junge Autoren Award 2016 stehen fest: Lea Hartmanns (1. Platz) und Anneke Maurer (3. Platz) Jana Waldorf (2. Platz)(v.l.)

Auf dem gestrigen Galaabend haben die drei Nachwuchsautorinnen ihre Preise entgegen genommen.

© Zabaione